

Protokoll

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am Mittwoch, dem 23.01.2013, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Torsten Klocke

Ausschussmitglieder

Ratsfrau	Angela van Beek	Vertretung für Ratsherrn Michael Butt
Ratsherr	Ragnar Kaesche	
Ratsfrau	Heike Kröger-Feldmann	
Ratsherr	Frithjof Leisterer	
Ratsherr	Hans-Dieter Marwede	Vertretung für Ratsfrau Anette Fahjen
Ratsfrau	Anke Reinert	
Ratsfrau	Margret Schmidt	
Ratsherr	Norbert Wolf	

Hinzugewählte/r

Herr	Jens Heidemann	
Frau	Jana Osterhaus	bis TOP 5
Frau	Iris Weber	

Verwaltung

Verwaltungsdirektorin	Irene Körner
KiTa-Leiterin	Karoline Battel
JZ-Leiterin	Gisela Drost
Gleichstellungsbeauftragte	Gwendolyn Stort

Protokollführer

Samtgemeindeamtsrat Norbert Haack

Gäste

KiTa-Leiterin	Kerstin Bachmann
Geschäftsführer DRK	Herr Eckhoff

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Michael Butt
Ratsfrau	Anette Fahjen

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende bittet, die Tagesordnung um einen vertraulichen Teil mit den TOP 8. „Ge-

nehmung des Protokolls – vertraulicher Teil – über die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 15.11.2012“, 9. „Einrichtung eines Familienzentrums und Konzepterarbeitung; Ratsantrag der AG CDU/Die Grünen vom 17.06.2012“ und 10. „Anfragen“ zu ergänzen. Mit dieser Änderung wird die vorliegende Tagesordnung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 15.11.2012

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 15.11.2012 wird mit **6 Stimmen bei 3 Stimmenthaltung** genehmigt.

4. Bericht

Frau Körner berichtet, dass das Landesjugendamt vor der Sitzung die Räumlichkeiten der ehemaligen Oranje-Nassau-Schule auf Geeignetheit für die Nutzung als Kindertagesstätte überprüft habe. Das Ergebnis dieser Überprüfung wird in den nächsten Wochen erwartet.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 23.01.2013 – 3, 2

5. Einrichtung eines Familienzentrums und Konzepterarbeitung; Ratsantrag der AG CDU/Die Grünen vom 17.06.2012

Der Vorsitzende erläutert zunächst die Vorlage und berichtet anschließend ausführlich über die Beratungen im „Arbeitskreis Familienzentrum“. Er schlägt vor, die einzelnen vom Arbeitskreis erarbeiteten Punkte nunmehr auch in diesem Ausschuss abzuhandeln. Ratsfrau Kröger-Feldmann stellt die Frage nach der künftigen Nutzung des KiTa-Gebäudes in der Berliner Straße. Auch diesbezüglich müsste eine Kostenanalyse erfolgen. Ratsfrau Reinert stellt daraufhin die positiven Aspekte für einen Umzug der KiTa Berliner Straße heraus. Diese KiTa hätte hier die Gelegenheit für einen Neuanfang. Ratsherr Wolf vertritt die Auffassung, dass zunächst die Frage eines Umzuges geklärt sein müsse. Erst danach könne die weitere Verwendung des Gebäudes geklärt werden. Ratsfrau Reinert weist auch auf verbesserte Inklusionsmöglichkeiten an der Godenstedter Straße hin. Dort stünden beispielsweise Therapieräume zur Verfügung, die gemeinsam genutzt werden könnten. Ratsfrau van Beek spricht sich dafür aus, über eine Nachnutzung nachzudenken, sobald entsprechende Beschlüsse vorliegen. Im Anschluss an diese Diskussion stellt der Vorsitzende die ersten drei Empfehlungen des Arbeitskreises Familienzentrum zur Abstimmung.

1. Die KiTa Berliner Straße sollte möglichst zeitnah an den Standort „Godenstedter Straße“ umziehen. Dieser Empfehlung folgt der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales mit **8 Stimmen bei 1 Gegenstimme**.
2. Mit der Samtgemeinde ist eine einvernehmliche Regelung über eine Aufgabe der Außenstelle der Grundschule Klostergang am Standort „Godenstedter Straße“ zu treffen. Diese Empfehlung nimmt der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales **einstimmig** an.
3. Die Alternativen „Verkauf einer Teilfläche“, „Verkauf der gesamten Fläche bei gleichzeitiger Anmietung des hinteren Bereiches (Anbau) durch die Stadt“ oder „gänzlicher Verkaufsverzicht“ stellen Lösungsansätze dar, die im zuständigen Fachausschuss zu beraten sind. Diese Empfehlung nimmt der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales ebenfalls **einstimmig** an.

Vor der weiteren Beratung schlägt der Vorsitzende vor, Herrn Eckhoff vom DRK Gelegenheit zu geben, sein Konzept vorzustellen.

Ratsfrau van Beek beantragt, die Vorstellung durch das DRK in den vertraulichen Teil zu verlegen. Dieser Antrag wird mit **6 Stimmen bei 3 Gegenstimmen** angenommen.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Arbeitskreis empfohlen hat, den Anbau der PWA-Schule dem Jugendzentrum zur Verfügung zu stellen bzw. vorzubehalten. Das „Für und Wider“ eines Jugendzentrumsumzuges sollte im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales diskutiert werden. Vor Eintritt in die Diskussion erhält die Leiterin des Jugendzentrums, Frau Drost, Gelegenheit, sich zu diesen Überlegungen zu äußern. Frau Drost geht zunächst auf das Klientel ein, welches sich überwiegend im Jugendzentrum aufhält und sieht bedingt durch den neu anvisierten Standort für das Jugendzentrum nur Konflikte auf alle Beteiligten zukommen. So sieht sie die Nachbarschaft zu den Kindertagesstätten als ausgesprochen nachteilig an. Auch das Außengelände hält sie für wenig geeignet. Frau Weber führt aus, dass sie sich eine Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum gut vorstellen könne. Probleme mit unterschiedlichem Klientel sind jedoch nicht völlig auszuschließen. Ratsherr Leisterer spricht sich gegen diese ins Auge gefasste Zentralisierung aus. Aus Sicht von Frau Osterhaus sollte der jetzige Standort des Jugendzentrums beibehalten werden. Ratsherr Kaesche stellt fest, dass Sicherheitsaspekte selbstverständlich zu beachten sind. Das Zusammenführen etlicher Bevölkerungsgruppen sollte aus seiner Sicht aber geradezu eine Herausforderung sein. Frau Drost stellt zum wiederholten Male fest, dass hier auch der Rahmen in personeller Hinsicht nicht stimmt. Ratsherr Wolf stellt fest, dass bisher lediglich Nachteile herausgestellt worden sind. Die durchaus bestehenden Vorteile kommen hier aus seiner Sicht leider etwas zu kurz. Sachlichen Problemen sollte selbstverständlich auch nicht aus dem Weg gegangen werden. Er hält es für erforderlich, hier konzeptionell Überlegungen anzustellen. Der Vorsitzende merkt an, dass unter anderem auch die Nähe zum Schulzentrum für eine Verlegung des Jugendzentrums spricht. Auch Ratsfrau Reinert sieht einen Standort des Jugendzentrums im Norden der Stadt als wesentlich besser geeignet an. Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich der „Arbeitskreis Familienzentrum“ nochmals mit diesem Thema befassen sollte. Insbesondere soll auch der Fragestellung nach den entstehenden Kosten (Umbau- und Umzugskosten) nachgegangen werden. Dieser Vorschlag wird vom Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales mit **7 Stimmen bei 2 Gegenstimmen** angenommen.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 23.01.2013, Vorlage-Nr. 154 - 3, 2

6. Zuschussangelegenheit; Kanalbaubeitrag Schützenverein Brüttendorf e.V.

Herr Haack gibt nochmals den Antrag des Schützenvereins Brüttendorf e.V. vom 11.11.2012 bekannt und erläutert dazu, dass dieser Ausschuss in seiner letzten Sitzung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 für dieses Vorhaben einen Betrag von 5.400 € eingeplant habe. Bei Übernahme der im Rathaus ermittelten Kosten in Höhe von 5.400 € würde der in 2012 bewilligte Zuschuss in Höhe von 2.500 € entfallen. Der Form halber sollte der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales nochmals über diesen Antrag abstimmen. Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales empfiehlt daraufhin **einstimmig**, dem Schützenverein Brüttendorf e.V. einen Zuschuss für den Schmutzwasserkanalbaubeitrag in Höhe von 5.400 € zu bewilligen.

Ratsfrau van Beek ist bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 23.01.2013 - 3, 1

7. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 16.50 Uhr

Torsten Klocke
Vorsitzende/-r

Irene Körner
Stellv. Stadtdirektorin

Norbert Haack
Protokollführer